



PRAXIS FÜR NEUROPHYSIOLOGISCHE ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG

Wochenendseminar für Pädagogen



Neurophysiologische Entwicklungsförderung in Schule und Kindergarten

**Ein Bewegungsprogramm für Kindergruppen
zur Stärkung und Nachreifung von**

- **Konzentration**
- **Gleichgewicht**
- **Koordination**
- **Feinmotorik**
- **Augenfolgebewegungen**

Dozentin: Birgit Pulz

Aktueller Seminartermin:

**Samstag, 9. März 2013 von 10-17 Uhr +
Sonntag, 10. März 2013 von 10-15 Uhr**

**Ort: Praxis für Neurophysiologische Entwicklungsförderung
Baruther Str. 21, 10961 Berlin-Kreuzberg**

Anmeldung & Informationen:

B_Pulz@yahoo.de oder 030 – 69 59 97 49

Teilnahmegebühr: 150 € + 25 € für das Übungshandbuch und weitere Handouts



Gleichgewichtskontrolle, motorische Fähigkeiten, die Integration frühkindlicher Reflexe und die Ausbildung von Hör- und Sehwahrnehmung sind eng an schulische Leistungen geknüpft.

Die Folgen der ungenügenden sensomotorischen Ausreifung zeigen sich z.B. in Bewegungsunruhe, langsamer Arbeit, Schwierigkeiten mit der Verschriftlichung, mangelnder Struktur- und Merkfähigkeit, unsicherer Lateralität (Händigkeit), gestörter Augenfolgebewegung und hoher Ablenkbarkeit.

Das Bewegungsprogramm von Sally Goddard vom Institute for NeuroPhysiological Psychology INPP in Chester hat in mehreren Studien bewiesen, dass es die körperlichen Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen verbessern kann.

Es besteht aus einer Reihe entwicklungsbezogener Bewegungsübungen, die diejenigen Bewegungsmuster zur Grundlage haben, die ein Kind normalerweise im ersten Lebensjahr durchführt. So können Kinder mit neuromotorischer Unreife bei der (werk-)täglichen ca. 10 min dauernden Bewegung, Entwicklungslücken schließen und so zu altersgemäßen Lernvoraussetzungen kommen.

„IN DEM MOMENT, WO DIE HIRNFUNKTIONEN VOLLSTÄNDIG UND AUSGEWOGEN ABLAUFEN, ERREICHEN DIE KÖRPERBEWEGUNGEN IHR HÖCHSTES MAß AN ANPASSUNG, IST LERNEN EINE RELATIV EINFACHE AUFGABE UND RICHTIGES VERHALTEN EIN GANZ NATÜRLICHER ZUSTAND.“ (A. JEAN AYRES)

Seminarinhalte:

- **Hintergründe:** Auswirkungen von Bewegungs- und Wahrnehmungsstörungen und persistierender frühkindlicher Reflexe auf Lernen und Verhalten von Kindern; Zeichen sensomotorischer Probleme im Schulunterricht / Vorschule
- kleiner und effektiver **Screening-Test** zur Identifizierung von Kindern, die aufgrund sensomotorischer Unreife nicht ihre eigentlich möglichen Schulerfolge erbringen (underachiever); die Tests eignen sich auch zur Erfolgskontrolle während der Durchführung des Bewegungstrainings
- intensives Einüben des **Bewegungsprogrammes** für Kindergruppen, zur Hemmung unerwünschter Reflexaktivität und damit zur Verbesserung von Konzentration, Gleichgewicht, Koordination und Augenmuskelmotorik
- Überblick über **Forschungsergebnisse** zum Thema „Rolle anomaler Reflexe bei spezifischen Lernproblemen“

Das Programm wurde für den Einsatz in Kinder-/Schülergruppen konzipiert.

Es eignet sich nicht für die individuelle Einzelförderung. Diese wird von Therapeuten nach einer intensiven Ausbildung zum NDT/ INPP[®] angeboten. (Neuro-Physiological Developmental Therapist / Institute for Neuro-Physiological Psychology)